

Urspr. 500 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1918 um 300 000 M, 1919 um 200 000 M u. 1921 um 1 500 000 M. Lt. G.-V. v. 30./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 2 500 000 Mark auf 500 000 RM. Lt. G.-V. v. 19./7. 1928 Erhöht. um 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 19./7. — **Stimmrecht:** Je 200 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 130 000, Fabrikgebäude 295 000, Arbeitsmasch. 117 500, Werkzeuge 1, Gleise 1, Fabrikmobilen u. Einrichtungen 48 500, Handlungsmobil. 1, Gas-, Wasser- u. elektr. Fabr.-Install. 1, Warenbestände: Roh- u. Betriebsmaterial 142 824, halbfert. Erzeugnisse 25 867, fert. Erzeugnisse 87 653; Entwertungskonto 60 060, Wertpap. 4405, reine Warendebitoren 184 484, Aktivhypotheken 40 500, Forderungen an Konzernges. 5588, sonst. Debit. 3316, Wechsel 53 601, Kassenbestand einschl. Guth. bei der Reichsbank u. den Postscheckkämtern 5565, andere Bankguthaben 93 550, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2223, Verlustvortrag aus dem Vorjahr 153 852,

Verlust in 1932 119 610, (Avale 367 250). — **Passiva:** St.-Akt. 1 000 000, gesetzl. R.-F. 100 000, Pens.-F. 48 657, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 291, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 18 819, Verpflichtungen gegenüber Konzernges. 176 685, Bankverpflichtungen 210 850, sonst. Kreditoren 7805, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 13 996, (Avale 367 250). — Sa. 1 577 104 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 153 852, Löhne u. Gehälter 343 714, soziale Abgaben 29 628, Abschreibungen auf Anlagen 49 760, Abschreibungen auf Entwertungskonto 15 500, Zinsen 27 342, Besitzsteuern 36 324, andere Steuern 13 016, Betriebs- u. Handlungsk. 109 408. — **Kredit:** Erlös für verkaufte Waren abzgl. Verbrauch an Rohmaterial u. Betriebsmaterial 490 142, Auflösung einer freigewordenen Reserve 14 940, Verlustvortrag aus 1931 153 852, Verlust in 1932 119 610. — Sa. 778 544 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 9, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kraftwerk Rheinau Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, Max-Josef-Straße 1.

Vorstand: Emil Müller.

Prokuristen: Ober-Ing. Paul Fischer, Kaufm. Georg Rul.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister C. Renninger, Mannheim; Direktor Dr. W. Kern, Essen; Stadtrat H. Behme, Stadtrat Fr. Döring, Mannheim; Bürgermeister Hahn, Generaldirektor Dr. C. Hold, Essen, Stadtrat P. A. Noll, Mannheim-Neckarau; Ministerialrat A. Seeger, Karlsruhe; Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Erster Bürgermeister Dr. O. Walli, Mannheim.

Gegründet: 8./7. 1911; eingetr. 29./7. 1911. Firma bis 29./7. 1921: Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft Akt.-Ges.

Zweck: Nach Veräußerung der Bahnen betreibt die Ges. nur noch das Elektrizitätswerk Rheinau und die Stromlief. in ihrem Versorgungsgebiet.

Angeschlossen waren am 31./3. 1931 12 Städte und 81 Gemeinden. 7 Städte u. Gemeinden sind Eigentümer der örtlichen Verteilungsnetze u. beziehen den Strom als Wiederverkäufer. 34 Städte u. Gemeinden haben sich in der Licht- u. Kraftversorgung Wiesloch e. G. m. b. H., Wiesloch, als Großabnehmer u. Wiederverkäufer des Stromes zusammengeschlossen. In 52 Städten u. Gemeinden ist die Ges. Eigentümer der Ortsnetzanlagen u. liefert den Strom unmittelbar an die Abnehmer. Am 31./3. 1931 waren folgende Anlagen vorhanden bzw. angeschlossen: Kraftwerk Rheinau (9400 kW), 8 Bahnnumformeranlagen (6633 kVA), 15 Haupttransformatorenstationen 20 000/5000 und 20 000/2750 Volt (25 665 kVA), 4 Schaltstationen zur Kupplung der 20 000 Volt-Netze, 352 Transformatoren- u. Schaltstationen mit insgesamt 27 873 kVA Leistung; außerdem sind 11 Hochspannungsmotoren mit 1570 kW Leistung angeschlossen; an Hochspannungsleitungen waren am 31./3. 1932 vorhanden: 20 000 Volt Leitungen 159 592 km, 5000 Volt Leitungen 222 383 km, 2750 Volt Leitungen 51 218 km; insges. 433 193 km. An Betriebs-Fernsprechleitungen waren 71,1 km vorhanden.

Statistik: Stromabgabe 1926/27—1932/33: 30 676 057, 41 624 776, 43 345 540, 48 938 437, 36 390 112, 32 898 812, 2 kWh.

Kapital: 4 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 8 000 000 M.

Urspr. 8 000 000 M, übernommen von den Gründern zu pari und zwar seitens der Stadt Mannheim 4080 Akt., der Süddeutschen Eisenbahn-Ges. 2080 Akt., der Neuen Rheinau-Akt.-Ges. 920 Akt., der Rheinischen Schuckert-Ges. 840 Akt. u. der Süddeutschen Disconto-Ges. 80 Akt. des A.-K. Seit 1913/14 voll eingezahlt. Die G.-V. vom 25./9. 1914 beschloß Erhöht. um 2 000 000 M, hiervon übernahm die Stadt Mannheim 1 020 000 M zu pari. — Laut G.-V. v. 20./9. 1924 Umstell. des A.-K. von 10 Mill.

Mark auf 4 000 000 RM durch Abstemp. der 1000 M Akt. auf 400 RM.

Anleihe: Von der 4 % Oblig.-Anleihe von 1911 der ehemaligen Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, befinden sich noch 698 350 RM Nennwert Genußrechte im Umlauf.

Großaktionäre: Die Stadt Mannheim.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., 6 % Tant. an A.-R., Rest. zur Verfüg. der G.-V.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 17./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 581 872, Gebäude: a) Betriebsgebäude Rheinau 170 000, b) Umspannwerke, Schalt- u. Transformatorenstationen 762 636, c) Wohngebäude 293 325, Fernleitungen: a) 20 000 Volt Leitungen 974 469, b) 5000 Volt Leitungen 648 505, c) 2750 Volt Leitungen 270 445, d) Gleichstromleitungen 18 614, Ortsnetze 1 029 109, elektr. Anlagen 853 521, Transformatoren 741 327, Zähler 679 963, Zählereichstation 23 297, Betriebstelefon 24 958, Werkstatteinrichtung 16 398, Werkzeuge 18 179, Mobilen u. Utensilien 1, Warenvorräte 98 356, Wertpapiere 450 633, Forderungen auf Grund von Lieferungen u. Leistungen 329 119, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 10 336, andere Bankguthaben 305 359, Posten, die der Abgrenzung dienen 8712. — **Passiv:** A.-K. 4 000 000, gesetzlicher Reservefonds 322 398, Rückstellungen für soziale Zwecke 438 339, Wertminderungsfonds 1 711 506, Erneuerungsfonds 1 001 348, Rückstellungen für geleistete Baukostenzuschüsse 82 308, noch einzulösende Schuldverschreibungen 2468, noch einzulösende Schuldverschreibungszinsen 531, Hypothek 34 000, Schweizerfrankendarlehen 304 860, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 17 827, sonstige Verbindlichkeiten 53 412, Posten, die der Abgrenzung dienen 65 021, Reingewinn (Vortrag aus 1931/32 22 310, Reingewinn 1932/33 252 805) 275 116. — Sa. 8 309 134 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 462 230, soziale Abgaben 33 234, Rücklagen in den Wertminderungsfonds 282 212, Rücklagen in den Erneuerungsfonds 230 000, Abschreibung auf Mobilen und Utensilien 2579, Zinsen 29 880, Besitzsteuern 299 032, sonstige Steuern und Abgaben 4539, Reingewinn 275 116. — **Kredit:** Vortrag aus 1931/32 22 310, Einnahmen nach Abzug der Aufwendungen für bezogenen Strom und Betriebsmaterialien 1 587 963, sonstige Erträge 8549. — Sa. 1 618 822 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 8, 8, 8, 8, 6, 5, 5 %.

Zahlstelle: Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.